LAGEBERICHT ZUM 30.06.2025
MBS HANDELS GMBH

1. GRUNDLAGEN

Die MBS Handels GmbH mit Sitz in Guttaring (Österreich) betreibt ein Sägewerk und Leimholzwerk. Durch die Herstellung von Profilbrettern und Latten ist man neben der Herstellung von allen gängigen Leim- und Schnittholzprodukten zum Anbieter für Zimmereibetriebe und Fertighaushersteller geworden. Die Produktpallette der Schnittholzprodukte wird am nationalen und internationalen Markt vertrieben. Derzeit exportiert das Unternehmen in mehr als 25 Länder, mit einem Exportanteil von über 60 %.

An der MBS Handels GmbH, im Folgenden kurz „MBS“ genannt (FN 423487a) ist nachstehende Gesellschaft zum Stichtag 30.06.2025 beteiligt:

- Stingl Beteiligungen GmbH (eingezahlte Stammeinlage von € 100.000,00 (100%))

Die MBS war darüber hinaus Alleingesellschafterin der MBS LIST LESNA INDUSTRIJA STARI TRG d.o.o. (kurz MBS LIST d.o.o.), Cesta Notranjski odreda 49, SI-1386 Stari trg pri Lozu in Slowenien. Mit der Rahmenvereinbarung vom 25. März 2025 wurde die Trennung zwischen der MBS und MBS LIST d.o.o. beschlossen. Dazu liegt ein Rahmenvertrag zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Trennung zwischen der MBS und der MBS LIST d.o.o. vor. Gleichzeitig wurden von der Stingl Beteiligungen GmbH 65 % die Geschäftsanteile von der Riegler & Zechmeister Ges.m.b.H. übernommen, womit die Stingl Beteiligungen GmbH die alleinige Gesellschafterin der MBS ist.

Durch die Trennung der Gesellschaften ergeben sich Änderungen hinsichtlich der bisherigen Jahresabschlussstruktur. Die Vergleichbarkeit von Jahresabschlusspositionen gegenüber dem Vorjahr ist daher nicht gegeben. Darüber hinaus handelt es sich beim abgelaufenen Wirtschaftsjahr um ein Rumpfwirtschaftsjahr für den Zeitraum von 01.01.2025. bis zum 30.06.2025. Beim nachfolgenden Geschäftsjahr beginnend mit 01.07.2025 wird es sich wieder um ein volles Wirtschaftsjahr bis zum 30.06.2026 handeln.

2. INVESTITIONEN, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In der Vergangenheit wurden die wesentlichen Investitionen bei der MBS LIST d.o.o. in Slowenien durchgeführt. Durch die Trennung der Gesellschaften sind bei der MBS in den nächsten Geschäftsjahren umfangreicher Neulinvestitionen und Modernisierungsmaßnahmen geplant, wobei diese von der konjunkturellen wirtschaftlichen Entwicklung in Abhängigkeit gebracht werden wird. Wesentliche Investitionen sind dabei in die Verbesserung der Wertschöpfungskette, wie in eine Scannertechnologie geplant. Maximale Ausbeutegrade aus dem Rundholz sollen insbesondere in der Kostenstruktur (Kostenführerschaft) entlang der Wertschöpfungskette garantieren. Damit trägt MBS auch zur verbesserten Ökologisierung bei.

3. ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

MBS unterhält zum Bilanzstichtag 30.06.2025 keine weiteren Zweigniederlassungen.

4. WIRTSCHAFTSBERICHT

4.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Durch die Trennung ergeben sich umfangreiche Änderungen in den wirtschaftlichen Betriebsbedingungen. Die dafür erforderlichen aufbau- und ablauforganisatorischen Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. Darüber hinaus ist aufgrund der schwierigen konjunkturellen Entwicklung im weltweiten Bausektor in der weltweiten Holz- und Sägeindustrie ein Einbruch zu verzeichnen. Für das Jahr 2026 wird von einer verbesserten Konjunkturentwicklung ausgegangen. Die bisherigen Geschäftsmonate Juli bis Oktober 2025 zeigen bereits einen positiven Trend. Die Ist-Ergebnisse liegen über den Planergebnissen. Insbesondere muss sichergestellt sein, dass genügend Rundholz hinsichtlich Quantität und Qualität vorhanden ist, um einen nachhaltigen Rundholzeinschnitt gewährleisten zu können.

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung stellt sich zum Bilanzstichtag mit Vorjahresvergleich wie folgt dar (in TEUR):

	30.06.2025	31.12.2024
	in TEUR	in TEUR
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	37	967
Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit nach Steuern	-23	518
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	742	-2638
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-452	1978
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel -	267	-142
Zahlungsmittel am Beginn der Periode	12	154
Zahlungsmittel am Ende der Periode	280	12

Bei dem dargestellten Zeitraum handelt es sich um ein Rumpfwirtschaftsjahr (6 Monate). Eine Vergleichbarkeit gegenüber dem Vorjahr ist beschränkt gegeben, da in den Zeiträumen die wirtschaftliche Trennung zwischen den Gesellschaften vollzogen wurde und daraus resultierend bilanzielle Sondereffekte gegeben hat.

4.2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Betriebsleistung für das abgelaufene Wirtschaftsjahr vom 1. Jänner bis zum 30. Juni 2025 setzt sich wie folgt zusammen:

-	Umsatzerlöse	TEUR	7.137
-	Bestandsveränderungen	TEUR	896
-	Aktivierte Eigenleistungen	TEUR	51
-	Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	313
	Summe	**TEUR**	**8.397**

Die resultierende Betriebsleistung betrifft im Wesentlichen den Verkauf von Schnitt- und Leimholz.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen betragen in gesamt TEUR 4.399 und betreffen im Wesentlichen den Wareneinkauf von Rundholz und Schnittholz im In- und Ausland.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 43. Unter Berücksichtigung einer Abschreibung in Höhe von TEUR 1.035 und einem Finanzergebnis in der Höhe von TEUR 171 ergibt sich ein EBITDA von TEUR 1.250. Das operative Geschäftsergebnis entspricht den Erwartungen, unter Berücksichtigung des schwierigen Marktumfeldes sowie der wirtschaftlichen Trennung zwischen MBS und der MBS LIST d.o.o., welche sich bereits in den vorherigen Jahresabschlüssen zum 31.12.2024 und 30.06.2024 widerspiegelt.

Die Eigenkapitalquote zum 30.06.2025 hat sich gegenüber dem 31.12.2024 wie folgt entwickelt:

	30.06.2025	**31.12.2024**
Bilanzsumme (in TEUR)	11.952	27.631
Eigenkapital (in TEUR)	2.807	2.769
Eigenkapitalquote	23 %	10 %

Die Änderungen in der Bilanzsumme, im Eigenkapital sowie in der Eigenkapitalquote resultiert im Wesentlichen aus der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Trennung von der MBS LIST d.o.o. sowie von der Riegler & Zechmeister Ges.m.b.H.

Die Eigenkapitalrentabilität stellt sich zum Stichtag mit Vergleich zur Vorperiode wie folgt dar:

	30.06.2025	**31.12.2024**
Ergebnis vor Steuern	44	-1.204
Eigenkapital	2.807	2.769
Eigenkapitalrentabilität	2 %	-43 %

Die Umsatzrentabilität stellt sich zum Stichtag mit Vergleich zur Vorperiode wie folgt dar:

	30.06.2025	**31.12.2024**
Ergebnis vor Steuern	44	-1.204
Umsatz	7.220	11.192
Umsatzrentabilität	1 %	-11 %

5. GESAMTAUSSAGE

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzt die Geschäftsführung zum Bilanzstichtag 30.06.2025 unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Trennung als zufriedenstellend dar. Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung konnte erreicht werden. Durch die wirtschaftliche Trennung gibt es bilanzielle Sondereffekte, welche sich im operativen Ergebnis niederschlagen. Diese finanziellen Sondereffekte sind im Jahresabschluss des Rumpfwirtschaftsjahres nun vollständig bereinigt.

Ab dem Wirtschaftsjahr 01.07.2025 stellen sich keine bilanziellen Sondereffekte mehr dar. Ziel ist es jedenfalls die Unternehmensrentabilität und die Eigenkapitalquote nachhaltig auf über 25 % zu erhöhen.

Die aktuelle Auftragssituation sowie die Rundholzversorgung für das laufende Geschäftsjahr stellt sich erfreulich dar. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel, kurzfristige Forderungen und durch das Warenlager gedeckt.

Zum 30.06.2025 bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in der Höhe von TEUR 4.158, Rückstellungen in der Höhe von TEUR 301, welche liquiden Mittel in der Höhe von TEUR 280 und Vorräte in der Höhe von TEUR 2.961 sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von TEUR 2.263 gegenüberstehen. Derzeit sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten somit gedeckt.

Das Working Capital beträgt zum 30.06.2025 TEUR 1.045.

6. PROGNOSEBERICHT

Das Unternehmenskonzept entspricht den Trend des Kundenwunsches „Auftragsbezogene Produktion“. Dies sollte auch zu einer weiteren Erhöhung des Geschäftes führen. Weiters erfolgt die Investition in eine neue Scannertechnologie, welche im Jahr 2026/27 geplant ist. Bis dahin sollte sich die Betriebsleistung stetig verbessern. wobei die Deckungsbeiträge bei den Produkten vorrangig sind. Darüber hinaus wird durch ein optimiertes Kostenmanagement ein verbessertes Betriebsergebnis erwartet. Darüber hinaus ist es wichtig, dass das Unternehmen über ausreichend Rundholz verfügt und den nachhaltigen Rundholzeinschnitt gewährleisten zu können.

Die Branchenentwicklung wird durch weitere Konsolidierung der Wettbewerber gekennzeichnet sein. Insbesondere ist es aber derzeit für Sägewerke mit höheren Rundholzeinschnitt schwierig über eine zufriedenstellende Rundholzversorgung zu verfügen. Die zunehmende Technisierung wird künftig dazu führen, dass erhöhte Anforderungen hinsichtlich Rationalität und Funktionalität an Produkte gestellt werden, unabhängig von der Unternehmensgröße.

7. CHANCEN UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund der aktuellen Auftragslage sieht die Gesellschaft keine Risiken, welche die Entwicklung beeinträchtigen oder den Unternehmensbestand gefährden.

Umfangreiche Bonitätsbeurteilung im Neukundengeschäft sowie laufendes Reporting unserer Stammkunden führen zu einem reduzierten Risiko von Forderungsausfällen und Bonitätsrisiken.

7.1. Chancenmanagement

Die Identifikation, Wahrnehmung und Nutzung von Chancen wird fallbezogen durch das operative Management wahrgenommen. Hierzu dienen neben der Beobachtung von internen und externen Daten unter anderem auch die regelmäßigen Reports, das strategische Produkt- und Projektmanagement und ein systematischer Innovationsprozess.

7.2. Chancen

Die MBS verfügt über eine Produktpalette auf dem aktuellen technologischen Niveau ohne Alleinstellungsmerkmalen, die eine gute Platzierung im Markt ermöglicht. Die unter anderem dadurch bedingte langfristige Kundenbindung und -nähe ermöglicht uns, stetig über den engen Kundenkontakt deren Bedürfnisse zu erfahren und mögliche Lösungen zu entwickeln. Die unterdurchschnittliche Fluktuation und langjährige Unternehmenszugehörigkeit unserer Mitarbeiter ist hierzu ein wichtiger Schlüssel, um das Know-how über die unterschiedlichen Technologiezyklen hinweg verfügbar zu halten und im Sinne unserer Kunden zu nutzen.

MBS Handels GmbH, am 12. Februar 2026

Max Stingl
Geschäftsführer